



# Marktgemeinde Unterfrauendorf

Tel.: 02619/7213-0 Fax: 02619/7213-66 E-mail: post@unterfrauendorf.bgld.gv.at [www.unterfrauendorf.at](http://www.unterfrauendorf.at)

Juli 2020

## INFORMATION

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!  
Ich wende mich mit einem Informationsschreiben an Sie.

Ein Teil der **L 336 (Landesstraße Richtung Neutal im Bereich der BTKV)** wird in der Zeit von **20. Juli bis 31. Juli 2020 generalsaniert**.

Im Zuge dieser Sanierung ist die Straße für den Verkehr an insgesamt **drei Tagen zur Gänze gesperrt** (bei den Asphaltierungsarbeiten). An den übrigen Tagen ist der Verkehr eingeschränkt möglich.

Eine Umleitung des Straßenverkehrs wird über die B 50, B 62 und L 227 erfolgen.

Bei den **Altglas- und Dosencontainern** kommt es häufig, meist bei Überfüllung zu erheblichen Geruchsbelästigungen. Wenn es von den Containern stinkt oder Fliegenschwärme auftauchen, dann liegt es nicht an den Containern, sondern an seinen Benutzern.

Vor allem jetzt in der warmen Jahreszeit sind Speise- und Tierfutterdosen vor der Entsorgung unbedingt auszuwaschen. Um Platz zu sparen sind die Dosen nach Möglichkeit flach zu drücken. Der Dosencontainerdeckel ist unbedingt zu schließen.

**Die Entleerung der Dosencontainer erfolgt alle zwei Wochen jeweils am Freitag.**

**Die Entleerung der Altglas-Container erfolgt alle vier Wochen jeweils am Freitag oder Montag.**

**Von einigen, wenigen Mitbürgern werden gelbe Säcke zweckentfremdet verwendet. In den gelben Säcken darf ausschließlich Leichtverpackungsmaterial und nicht Dosen, Restmüll, Bauschutt und dergleichen entsorgt werden.** Trotz der Gratisverteilung kosten gelbe Säcke Geld.

Die **Dickdarmkrebsvorsorgeaktion** (Stuhlproben) musste in Unterfrauendorf bedingt durch die COVID 19 Pandemie verschoben werden. Es ist geplant, die Aktion Ende August bzw. Anfang September durchzuführen. Nähere Informationen folgen.

Im Zeitraum von **Mitte Juli bis Ende September** werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeiter Samariterbund Burgenland (ASBÖ) von Haus zu Haus gehen, um über ihre sozialen Leistungen aufzuklären. Es geht vor allem um Mitgliederwerbung. Die Mitarbeiter des ASBÖ dürfen kein Bargeld nehmen.

Ich hoffe mit den Informationen gedient zu haben und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr

**Friedrich Kreisits, Bürgermeister**